Rio Siera Di Sappada

Angelegt: 2023-03-09 20:50:31	**Update:** 2025-12-18 12:53:08	**Druck:** 2026-10-31 05:10:18
Land: Italia / Italy **Region:** Friuli Venezia Giulia **Subregion:** Udine **Ort:** Sappada		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a2 III	**Gesamtzeit:** 3h45
Zustiegszeit: 55min	**Begehungszeit:** 2h30	**Rückwegszeit:** 20min
Einstiegshöhe: 1550m	**Ausstiegshöhe:** 1200m	**Höhendifferenz:** 350m
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** 25m	**Anzahl Abseiler:**
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 2.9 (4)	**Beschreibung:** ★ 2.3 (4)	**Verankerung:** ★ 1 (4)

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik:
Offene und eingeschnittene Schluchten Passagen wechseln sich ab. Achtung: rutschig!
Die ersten beiden Abseilstellen können bei starker Strömung die größten Probleme bereiten.

Hydrologie:

Anfahrt:
Auf der SR355 nach Sappada. An der Westseite der Brücke über den Rio del Mulino (rechtes Ufer) zweigt eine Straße hinunter zur Piave ab. An der T-Kreuzung noch 150m rechts zu einem vernünftigen Parkplatz neben dem Piave Fluss.

Zustieg:
Beim Parkplatz über die Piave Brücke und dem Weg 316 durch den Wald empor folgen. Später verläuft der Weg entlang der Felswand bis zu einer Abzweigung. Hier dem rechten Weg hinunter zum Bach folgen (317). Einstieg bei der kleinen Holzbrücke.

Tour:
Die zuerst offene Schlucht schneidet sich mehr und mehr ein und wird zunehmend zu einem richtigen Canyon. Wer im unteren Drittel (dort wo die Klamm am dunkelsten ist) den Stand nicht gleich findet, der möge weit nach rechts schauen um den einsamen Haken zu erspähen.

1. 8m R (rechts)
2. 15m R (zwei Becken zum Mitnehmen)
3. 8m R, alter, aber stabiler Haken (noch zwei Bohrhaken)
4. 10m L, natürlicher Anker mit Seilen
5. 15m L 2 Punkte(!), mögliche trockene Variante rechts mit sehr langer Querung (sieht gruselig aus)
6. 3m R, natürlicher Anker und Seil unter einem Felsblock, gut versteckt
7. 12m R
8. 5 m obligatorische Rutsche (hier sollte ein Hilfspunkt hinzugefügt werden)
9. 10m R
10. 5 m L
11. 13m L
12. 5m R
13. 4m R (auch NA auf einem Baum, sieht aber unzuverlässig aus)
14. 6m R
15. 15m R
16. 5m R (Haken und Mutter)
17. 25m R hinter einem Felsblock, eine weitere Möglichkeit ist 10m zurück (2 Punkte)
18. 15m L, nicht bis zum Bach gehen, sondern 2m vorher nach links aussteigen, sonst muss man über einen ziemlich rutschigen Felsblock zum nächsten Anker klettern
19. 15m L
20. 6m R
21. 10m R
22. 20m R
23. 15m R

Rückweg:
Entweder direkt dem Bachbett retour zum Parkplatz folgen oder orogr. links den gelb markierten Weg nach unten gehen (kreuzt ca. 2min vor dem Parkplatz auf die orogr. re. Seite - hier sind die Wasserstandsbilder aus den Beschreibungen).

Koordinaten:
Canyon Start 46.5486 12.6947
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 46.5615 12.6879
Canyon Ende 46.5557 12.6952
Alternatives Canyon Ende 46.5521 12.6958

Begehungen:

2025-10-26 | MirkoT | |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ | 𝌆 Normal | 👍 Begangen
Abstieg heute mit einem durchschnittlichen Durchfluss von ca. 30-40 l (am Donnerstag, den 23., waren 35 mm Regen gefallen), der dann nach einigen kleinen Einmündungen von links zunahm und schließlich ca. 50-60 l erreichte. Die Waffen sind für diesen Durchfluss ausreichend, aber verbesserungswürdig. Wir zogen eine Mutter an einer kleinen Platte an, die sich um 90° drehte. Der 15er Abseiler auf der linken Seite unmittelbar nach dem 30er Abseiler muss aus der Strömung herauskommen und darf nicht in die Pfütze unter dem Felsbrocken absteigen, sondern muss auf dem Felsbrocken anhalten, wo sich das nächste Glied befindet, immer noch am linken Ufer. Achten Sie auch auf die Seilrückholung, da sich unter dem Felsblock ein tückischer Baumstamm befindet. Auf einer Höhe von 1430 m auf der Schotterbank können Sie beide Ufer überqueren. Wenn man nach rechts aufsteigt, erreicht man den Zugangsweg. Bild 1: Die erste Abseilstelle, bei der man sofort sieht, ob die Strömung für den Abstieg geeignet ist Bild 2: Gänge in der ersten Hälfte Foto 3: Strömung am Kontrollpunkt (maschinell übersetzt)

2025-09-20 | Marosffy Dániel | ☆ ☆ ☆ ⯨ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ | 𝌆 Normal | 👍 Begangen
Wir haben einige Bauarbeiten durchgeführt, wo es wirklich notwendig war. Jetzt kann die Schlucht sicher begangen werden, aber die Anker sind immer noch Einzelpunkte, und manchmal rostig. Die Mitnahme von Ersatz-Maillons und vielleicht ein Ankerset scheinen eine gute Idee zu sein. (Die vollständige Aufrüstung würde 20-22 zusätzliche Bolzen erfordern). Hier ist, was wir gefunden haben: 1. 8m R (rechts) 2. 15m R (zwei Becken zum Mitnehmen) 3. 8m R, alter, aber stabiler Haken (noch zwei Bohrhaken) 4. 10m L, natürlicher Anker mit Seilen 5. 15m L 2 Punkte(!), mögliche trockene Variante rechts mit sehr langer Querung (sieht gruselig aus) 6. 3m R, natürlicher Anker und Seil unter einem Felsblock, gut versteckt 7. 12m R 8. 5 m obligatorische Rutsche (hier sollte ein Hilfspunkt hinzugefügt werden) 9. 10m R 10. 5 m L 11. 13m L 12. 5m R 13. 4m R (auch NA auf einem Baum, sieht aber unzuverlässig aus) 14. 6m R 15. 15m R 16. 5m R (Haken und Mutter) 17. 25m R hinter einem Felsblock, eine weitere Möglichkeit ist 10m zurück (2 Punkte) 18. 15m L, nicht bis zum Bach gehen, sondern 2m vorher nach links aussteigen, sonst muss man über einen ziemlich rutschigen Felsblock zum nächsten Anker klettern 19. 15m L 20. 6m R 21. 10m R 22. 20m R 23. 15m R Durchgehend eng, bei Hochwasser nicht zu empfehlen. Im ersten Teil gibt es mehrere improvisierte Ausstiegsmöglichkeiten (keine verifiziert, aber es sieht möglich aus). (maschinell übersetzt)

2025-05-29 | Clarissa Linder | ☆ ☆ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ | 𝌆 Normal | 👍 Begangen
Schöne Schlucht, sehr rutschig! Verankerungen wirklich in schlechtem Zustand. Viele Rapidglieder fehlen. Haben die Schlucht aber ohne bohren begehen können. Wasserstand war nach 3 Tage leichtem Regen (4-8mm) spaßig/ungefährlich.

2024-06-04 | Montie | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ | 𝌆 Hoch | 👍 Begangen
Die Beschreibung der Schlucht macht Sie denken, dass Sie in bei hohem Wasserstand gehen sollte, die ich nicht mit zustimmen. Ich nehme an, die Beschreibung wurde im Herbst oder in einem trockenen Sommer geschrieben, denn am 4. Juni (und 3 Tage nach viel Regen) war der Wasserstand während unseres Abstiegs (siehe Bilder und Video) das, was ich bei der aktuellen Ankersituation als Höchststand ansehen würde. Die Verankerungssituation ist derzeit schlecht - sehr schlecht! Wir mussten an einigen Abseilstellen Muttern und Haken anbringen (leider hatten wir nur einen Handbohrer dabei, wir wollten nicht zu viel Zeit mit Bohren verbringen). Die nächste Person, die diese Schlucht abseilt, sollte bitte einen Bohrer und eine gute Anzahl von Bohrhaken mitnehmen :) Die Verankerungen sind derzeit so angebracht, dass man den intensivsten Weg direkt durch das Wasser nehmen muss, was bei höherem Wasserstand unangenehm oder gefährlich ist. Dies kann durch eine bessere Platzierung der Anker leicht vermieden werden. Prüfen Sie den Wasserstand, bevor Sie losgehen (folgen Sie dem Weg parallel zum Rio Siera bis zum Punkt auf dem Bild). (maschinell übersetzt)

2023-03-09 | System User | ☆ ☆ |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/RioSieraDiSappadaCanyon.html